

Franckesche Stiftungen zu Halle

Gottholds Zufälliger Andachten Vier Hundert

Scriver, Christian

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1745

VD18 13432370

82.) Der Seiden-Wurm.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-202805

ben, verbindlich machet! Wie sollt ich grössere Freude haben, als wenn du mir die Gnade gönneſt, daß ich dich meinen gnädigen, barmherzigen, gütigen, frommen, getreuen, milden, freundlichen, langmüthigen, liebeichen Gott, mit brünstiger Andacht preisen, und also einen Vorschmack haben mag derselben seligen süßen Arbeit, daran mir in Ewigkeit genügen wird?

82.) Der Seiden-Wurm.

Als Gotthold etliche Seiden-Würmer, welche ein Knab in einer Schachtel mit Maulbeer-Blättern speisete, ersah, gedachte er bey ihm selbst: So ist denn ein Wurm und Raupe, der den Menschen-Kindern zur Uppigkeit und Pracht bedienet ist; Ich wollte wünschen, daß niemahls ein Seiden-Gewandt verkauft oder angeleget würde, eh man einen solchen Wurm vorgezeiget und in Betrachtung genommen, ob etwa der Mensch bedenken wollte, wie albern es ist, daß ein Wurm mit des andern Gespinne prange, da doch endlich er und seine Pracht von Würmern muß gefressen werden: Sonst machts dieser Wurm nach aller Raupen Art, wenn er genug geessen, und seine Zeit erreicht hat, so siehet er sich um nach einem Ort, wo er sicher und als heimlich sterben kan, da verbauet und verwickelt er sich selbst in seinem Gespinn, und dienet all sein gesammelter Vorrath ihm nirgendes zu, als daß er ihm ein